

Wenn ich in Furcht nicht weiter weiß
Befällt mich dieser eine Geist
Er macht mich klein, er lässt nicht los
Drückt mich hinab in seinen kalten Schoß
Von unten schau' ich dann herauf
Dort wohnt die Rettung, die ich brauch'
Dein Wurzelwerk rankt sich um mein Herz
Löst es heraus aus deinem Schmerz
Und deine Krone baut sich mächtig vor mir auf
Und in Ehrfurcht schau' ich zu dir hinauf
Yggdrasil
Du spannst die ganze Welt
Auf den Reifetau
Der in die Täler fällt
Yggdrasil
Immergrün und immerdar
Hast du dich mir offenbart

Darum Geist, gib nicht auf
Er lässt dem Faun nun freien Lauf
Doch dein Geäst und dein Eschenlaub
Beschützen mich, weil ich an dich glaub'
Und deine Krone baut sich mächtig vor mir auf
Und in Ehrfurcht schau' ich zu dir hinauf
Yggdrasil
Du spannst die ganze Welt
Auf den Reifetau
Der in die Täler fällt
Yggdrasil
Immergrün und immerdar
Hast du dich mir offenbart
Yggdrasil
Du spannst die ganze Welt
Auf den Reifetau
Der in die Täler fällt
Yggdrasil
Immer grün und immerdar
Hast du dich mir offenbart

Eine Esche weiß ich, die heißt Yggdrasil
Und diesen hohen Baum netzt weißer Nebel
Davon kommt der Tau, der in die Täler fällt
Immergrün steht er auf der Welt
Yggdrasil
Du spannst die ganze Welt
Auf den Reifetau
Der in die Täler fällt
Yggdrasil
Immergrün und immerdar
Hast du dich mir offenbart
Yggdrasil
Du spannst die ganze Welt
Auf den Reifetau
Der in die Täler fällt
Yggdrasil
Immergrün und immerdar
Hast du dich mir offenbart